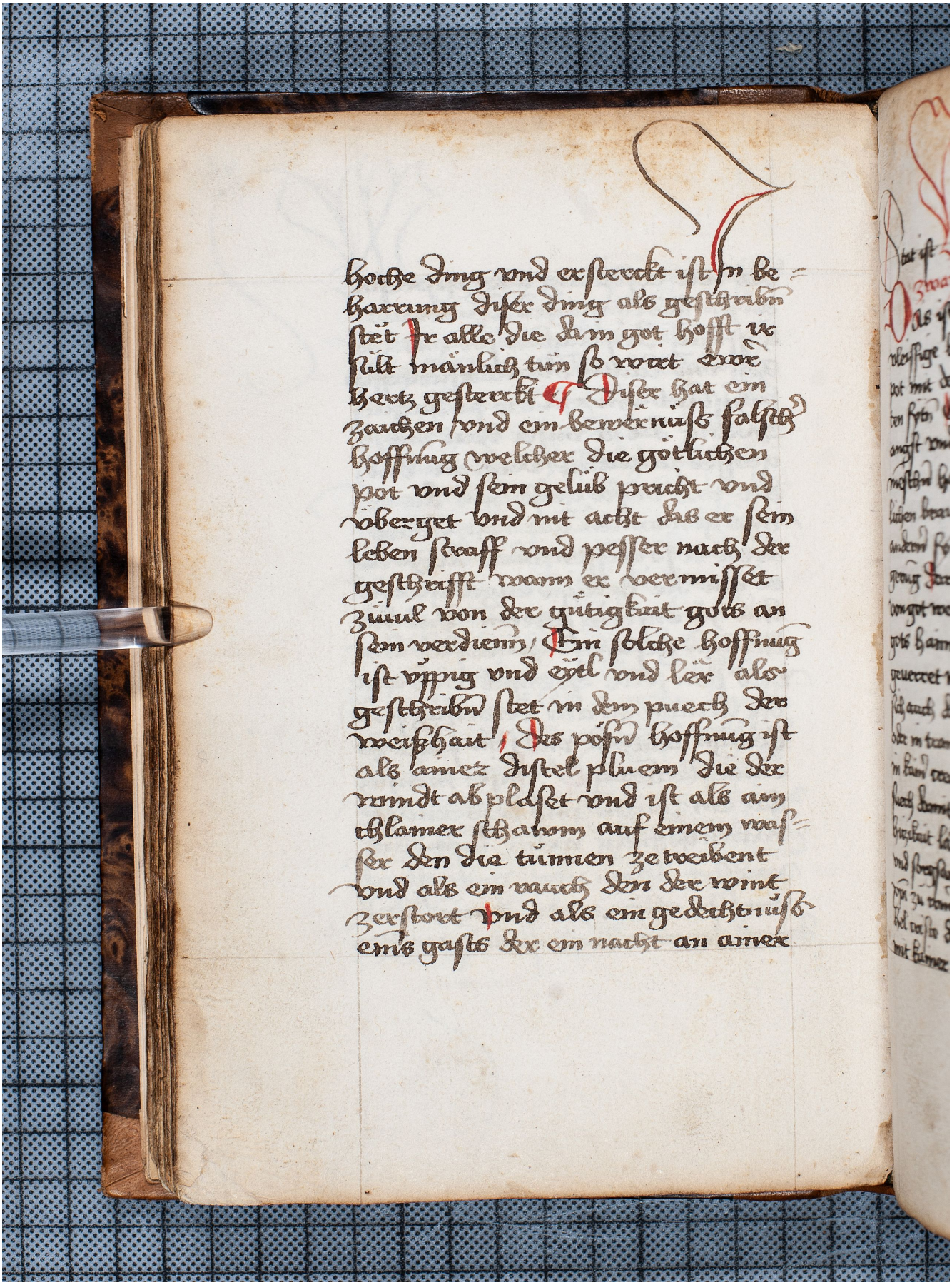
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=5769
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">



hohe ding vnd erstercket ist in be
harrung diser ding als geschriben
stet Er alle die dem got hofft ve
lilt mänlich tun so wirt eure
hertz gestercket ¶ Diser hat ein
zaichen vnd ein bewerniss falsch
hoffnung welicher die götlichen
got vnd sein gelub pracht vnd
vberget vnd nit acht das er sein
leben straff vnd pesser nach der
gestrafft wann er vermisset
zuuil von der gutigkait gots an
sein verdienn, Ein solche hoffnung
ist vppig vnd eytl vnd lär als
geschriben stet in dem puech der
weisshait, Des posen hoffnung ist
als ainer distel pluem die der
windt abplaset vnd ist als ain
vbslamer schaum auf einem was
ser den die tumen zetreibent
vnd als ein rauch den der wint
zerstort vnd als ein gedechtniss
eins gasts der ein nacht an ainer